

Nach der Braut die Punkte entführen

Bezirksliga Nord: TSV Neusäß zum Derby in Wertingen

Neusäß Am gestrigen Freitag war Marco Löring auf einer Hochzeit am Bodensee bei der Brautführung vorne dabei. Am morgigen Sonntag (Anpfiff 15 Uhr) will der Trainer des Fußball-Bezirksligisten TSV Neusäß nach seiner Rückkehr mit seiner Mannschaft beim TSV Wertingen die Punkte entführen.

Eigentlich gelten die Wertinger als Angstgegner der Lohwaldkicker. Erst seit Löring die Kommandos gibt, hat sich das geändert: „Ich habe noch nie gegen Wertingen verloren. Auch mit dem BCA Oberhausen nicht.“ In der Tat: Nach sechs Niederlagen und einem Unentschieden in Serie gab es zuletzt einen Sieg und zwei Remis.

Um diesmal auf dem Judenberg bestehen zu können, sollte man an die ersten Minuten und die letzten 30 Minuten des 3:0-Sieges gegen den TSV Zusmarshausen anknüpfen. Löring: „Das wird mit Sicherheit eine interessante Partie, weil der Gegner die Auftaktniederlage ausmerzen will. Aber wir sollten schon in der Lage sein, nachzulegen. Dazu sollten wir allerdings an unserer Chancenverwertung arbeiten.“ Sonst müsse man wieder so lange bangen, wie das zuletzt der Fall war. Dies schreibt Löring aber auch dem Altersschnitt seiner Truppe zu: „Wir haben eine sehr junge Mannschaft, die sich stetig weiterentwickelt.“

Wechselspielchen gibt es im Kader. Daniel Scherer und Stefan Merk haben sich in den Urlaub verabschiedet, Valon Bellaqa und Max Linder sind angeschlagen. Dafür rücken Hakan Senyva und Tobias Müller ins Aufgebot. Keinen Wechsel gibt es zwischen den Pfosten. Dort wird auch in Wertingen Felix Häberl stehen. Löring: „Ich habe ihn zum Ende der Vorbereitung hin etwas stärker gesehen. Aber es sind nur Nuancen.“

Der TSV Wertingen muss auf Kapitän Max Beham, der sich in Gersthofen einen Bänderriss zugezogen hat, und Michael Müller verzichten. (oli)



Felix Häberl wird auch in Wertingen im Tor des TSV Neusäß stehen. Foto: Reiser

Fußball kompakt

BAYERNLIGA SÜD

Schwabmünchen will die Achterbahnfahrt stoppen

Einer Achterbahnfahrt gleicht der bisherige Saisonverlauf des TSV Schwabmünchen. Jetzt gilt es für die Schwarz-Weißen, in den beiden aufeinanderfolgenden Heimspielen möglichst viele Punkte zu sammeln, um tabellarisch nicht frühzeitig wieder ins Hintertreffen zu geraten. Am Sonntag um 16 Uhr gibt zunächst der TSV Bogen seine Visitenkarte im Ivo-Moll-Stadion ab. Spartenchef Germar Thiele klingt nicht so optimistisch: „Wir haben immer noch zu viele fehlende Spieler und es deshalb mit unseren zur Verfügung stehenden Mitteln schwer. Mit drei Punkten aus den Spielen mit Bogen und Wolftratshausen könnte ich leben.“ (hub)



Gegen den SC Bubesheim könnten Selcuk, Furkan und Tolga Yildiz (von links) erstmals gemeinsam für den TSV Zusmarshausen auflaufen. Der sportliche Leiter Andreas Eberhardt wirkt eher skeptisch. Foto: Oliver Reiser

Das Yildiz-Trio ist erstmals komplett

Bezirksliga Nord Beim TSV Zusmarshausen kommt gegen den SC Bubesheim nach Tolga und Serdar auch Furkan zum Einsatz. Trainer Brachert fordert mehr Gier

Zusmarshausen Unter Wert musste sich der TSV Zusmarshausen zum Saisonauftakt der Fußball-Bezirksliga Nord dem TSV Neusäß mit 0:3 beugen. Trainer Reinhard Brachert war trotzdem stolz auf seine improvisierte Mannschaft, in der eine komplett uneingespielte Viererkette durch erstaunliche Souveränität hervorstrahlte. Bis zur 65. Minute, als der Schiedsrichter einen Foulelfmeter gab, den zumindest nicht alle Unparteiischen geben.

Doch für Brachert ist das Spiel im

Lohwaldstadion bereits abgehakt, er fordert von seiner Truppe eine gewaltige Steigerung zur Vorwoche. „Es bringt uns nichts, wenn wir 65 Minuten gut spielen. Wir benötigen eine genauso konzentrierte Leistung über volle 90 Minuten“, sagt Brachert.

Den SC Bubesheim, der am Sonntag (Anpfiff 17 Uhr) seine Visitenkarte abgibt, steckt der Übungsleiter in die gleiche Kategorie wie den TSV Neusäß: „Ebenfalls eine ganz starke Mannschaft mit sicherlich

großen Zielen in dieser Saison.“ Vor dem ersten Heimauftritt der Grün-Weißen ist es Reinhard Brachert trotz weiterhin angespannter Personalsituation nicht bange. „Wir brauchen eine gewisse Gier, dann werden wir zu Hause auch gegen Bubesheim eine Chance haben“, sagt er.

Apropos Personalsituation, der Coach der Zuser hofft auf die immer noch fraglichen Einsätze der beiden etatmäßigen Innenverteidiger Magnus und Simon Schneider. Co-Kapitän Daniel Neff fehlt dem

Team weiterhin mit Leistenproblemen. Zudem sind Benedikt Götz und Patrick Steinle privat verhindert. Zum ersten Mal im Kader wird dagegen wohl Furkan Yildiz stehen. Der 18-jährige Defensivyoungster ist ab diesem Wochenende spielberechtigt.

Eine weitere Niederlage wäre für das Zusmarshausener Selbstvertrauen hinderlich, da bereits am kommenden Mittwoch mit der Auswärtspartie beim TSV Rain II die nächste schwere Hürde ansteht. (luho)

Noch zwei Verstärkungen

Bezirksliga Nord Max Klotz kehrt vom SV Mering zu Cosmos Aystetten zurück, Boubacar Kante kommt vom SV Adelsried

Aystetten Ein Favorit hat's nicht immer leicht. Das musste auch der SV Cosmos Aystetten bei seinem ersten Auftritt in der Fußball-Bezirksliga Nord erfahren. Der 1:0-Sieg beim Aufsteiger FC Lauingen kam ziemlich glücklich zustande. Zu verdanken war er in erster Linie zwei Neuzugängen: Torhüter Deniz Eryildirim, der die gegnerischen Angreifer zur Verzweiflung brachte, und Lukas Drechsler, der das „goldene Tor“ erzielte. Zur Heimspielpremiere am morgigen Sonntag (Beginn 15 Uhr) gegen den TSV Nördlingen II gibt es zwei weitere Verstärkungen: Maximilian Klotz und Boubacar Kante.

Abwehrspieler Klotz, der vergangene Saison alle 30 Spiele im Aystetter Trikot bestritten hatte, war in

der Sommerpause zum Landesligisten SV Mering gewechselt. Der 22-Jährige kam dort auch im Pokal und in den Vorbereitungsspielen zum Einsatz. Im Laufe der vergangenen Woche kehrte er wieder zurück.

Vom SV Adelsried hat sich Boubacar Kante den Cosmonauten angeschlossen. Der 20-jährige Angreifer stammt aus Mali und hat in der abgelaufenen Saison bei sechs Einsätzen für den A-Klassisten fünf Treffer erzielt. Die beiden Neuzugänge werden den Konkurrenzkampf im breit aufgestellten Cosmos-Kader weiter anheizen.

„Dass es ein glücklicher Sieg war, wissen wir alle. Aber das erste Spiel muss man immer erst einmal gewinnen“, blickt Co-Trainer Ivan Kon-

jevic auf die Partie in Lauingen zurück. Der 44-Jährige vertritt momentan den im Urlaub weilenden Chefcoach Paolo Mavros. Mit dem TSV Nördlingen II kommt jetzt ein weiterer Aufsteiger auf den SV Aystetten zu. Für Konjevic ist klar, dass man da ein Schippe drauflegen muss: „Nördlingen hat eine gute ausgebildete Truppe, nimmt die Aufstiegs euphorie mit. Aber wir sind steigerungsfähig.“ Nach dem Nördlingen-Spiel, bei dem sich die Mannschaften erstmals im neu renovierten Sportheim umziehen werden, stehen dann in der englischen Woche zwei Derbys auf dem Programm. Am Mittwoch an Konjevics langjähriger Wirkungsstätte beim TSV Gersthofen und am Sonntag gegen den TSV Neusäß. (oli)



Im Trikot des SV Mering freute sich Max Klotz über den Einzug in die nächste Pokalrunde. Foto: Peter Kleist

Akklimatisierung läuft weiter

Landesliga Südwest TSV Meitingen in Oberweikertshofen erneut Außenseiter

VON OLIVER REISER

Meitingen Mit einem Punkt aus den ersten drei Spielen hat sich für den Neu-Landesligisten TSV Meitingen bestätigt, was Trainer Ali Dabestani vor Saisonbeginn vorausgesagt hatte: „Der Klassenerhalt hat eine größere Bedeutung als der Aufstieg.“ Derzeit mache die Mannschaft einen enormen Lernprozess durch. Doch Dabestani ist nicht wirklich bange: „Man hatte gegen Memmingen immer das Gefühl, da ist was drin. Wäre das nicht so, müssten wir uns Gedanken machen. Jetzt müssen wir dieses Gefühl allerdings aufrechterhalten.“ Gelegenheiten gibt es zu-

hauf. Mit dem Auswärtsspiel beim SC Oberweikertshofen (Samstag, 16 Uhr) startet der TSV Meitingen in die zweite englische Woche. Am Mittwoch steht dann ein Heimspiel gegen den SC Fürstfeldbruck an.

Ali Dabestani bleibt ganz gelassen: „Wir müssen einfach weitermachen! Die Stimmung in der Mannschaft ist gut. Damit sie besser wird, müssen wir jetzt noch punkten.“ Ein Dreier wäre schon rein psychologisch wichtig, um etwas aus dem unmittelbaren Tabellenkeller zu klettern. Beim SC Oberweikertshofen wäre der Coach aber auch schon mit einem Punkt zufrieden. „Die Mannschaft ist mit jeder Menge

Qualität bestückt, fußballerisch top ausgebildet“, zeigt er sich beeindruckt.

Zahlreiche Schwaben verstärken die Oberbayern

Kein Wunder. Vor Saisonbeginn hat der neue Trainer Stefan Tutschka (zuletzt FC Affing und TSV Rain) zahlreiche ehemalige Schützlinge wie den Gersthofer Abdu Al-Jajeh, Patrick Lemmer (TSV Rain), Alexander Thiel, Marius Kefer, Maximilian Merwald (Affing) oder den Diederorfer Stefan Brunner (TSV Gersthofen) aus Schwaben nach Oberbayern geholt. Dazu mit Christian Rodewald und Uli Fries die bei-

den überragenden Akteure des SC Fürstfeldbruck. Trotzdem ist der als Mitfavorit gehandelte SCO bisher über zwei Unentschieden bei Türkspor Augsburg und in Kissing nicht hinausgekommen.

Während Tutschka also aus dem Vollen schöpfen kann, muss Dabestani auf Arthur Fichtner, der sich gegen Aindling einen Bänderriss zugezogen hat, und Denis Buja (Urlaub) verzichten. Dafür steht Christoph Bronnhuber wieder im Kader. Und Dabestani wiederholt sich ein weiteres Mal: „Wir sind in jedem Spiel Außenseiter.“ Auch das hat er schon vor Saisonbeginn prophezeit. Die Akklimatisierung läuft weiter.

Begeisterung klingt noch nach

Bezirksliga Nord: Gersthofen ist in Adelzhausen gefordert

Gersthofen Nicht nur Abschlusstraining stand gestern auf dem Programm des Fußball-Bezirksligisten TSV Gersthofen, auch ein gemeinsamer Besuch der Kulturina. Die Begeisterung klingt bei Trainer Eddi Keil immer noch nach, wenn er an das Auftaktspiel gegen den TSV Wertingen zurückdenkt: „Es war ein tolles Erlebnis vor einem vollen Haus. Wir waren brutal nervös. Super, wie wir nach dem frühen Rückstand zurückgekommen sind. Man hat den unbedingten Willen gespürt, dieses Spiel unbedingt zu gewinnen.“

Doch der 3:1-Sieg ist Schnee von gestern. Keil hat auch Schwächen gesehen: „Wir haben noch nicht alles richtig gemacht, was wir richtig machen wollten. Aber daran arbeiten wir.“ Am Sonntag tritt der Landesliga-Absteiger nun um 15 Uhr beim Kreisliga-Aufsteiger BC Adelzhausen an.

Der hat in den vergangenen Wochen durch die Verpflichtung des Bayernliga-Torschützenkönigs Sebastian Kinzel für Schlagzeilen gesorgt. Mit Kinzel (51 Treffer) und dem Kreisliga-Torschützenkönig Dominik Müller (24 Treffer) kann der BC Adelzhausen ein Sturmduo aufbieten, das seinesgleichen sucht. Keil und sein Co-Trainer Roman Artes haben die 1:3-Niederlage des BCA in Nördlingen gesehen und waren von beiden Mannschaften positiv überrascht. „Das sind schon nochmals andere Hausnummern als Wertingen. Aber wir haben uns da schon etwas ausgedacht und die Woche über entsprechend trainiert“, weiß Keil schon, wie man gegen die Adelzhauser „Ballermänner“ und deren Abwehr-Dreierkette vorgehen will.

Nicht dabei sind Johannes Kiechl, Christoph Wagemann und Daniel Biehal, die sich in den Urlaub verabschiedet haben. Ein Fragezeichen steht hinter Max Reiser, der sich gegen Wertingen am Knie verletzt hat. Dafür könnte Riccardo Neddu in den Kader rücken, nachdem man sich mit dem TSV Neusäß nun über die Ablöseforderungen geeinigt hat. „Er ist eine Allzweckwaffe“, sagt Keil über den 24-Jährigen, der ebenfalls in der F-Jugend des TSV Gersthofen begonnen hat. (oli)

Fußball-Termine

LANDESLIGA SÜDWEST

Oberweikertshofen – Meitingen Sa., 16 Uhr

BEZIRKSLIGA NORD

Günzburg – Dinkelscherben Aystetten – Nördlingen II Sa., 18 Uhr
Wertingen – Neusäß alle So., 15 Uhr
Adelzhausen – Gersthofen So., 17 Uhr
Zusmarshausen – Bubesheim

KREISLIGA WEST

Reisensburg – Gundelfingen II Sa., 17 Uhr
Offingen – Wasserburg
Burgau – Glött
Elzee – Altenmünster
Holzheim – Wiesenbach
Ettenbeuren – Waldstetten alle So., 15 Uhr
Aislingen – Mindeltal So., 17 Uhr

TESTSPIELE

Affing II – Täferlingen
Lützelburg – Herberstshofen
Kühbach – Gessertshausen alle Sa., 17 Uhr
Reisensburg II – Zusmarshausen II
Foret – Pfersee beide Sa., 18 Uhr

Neumünster – Margertshausen

Leitershofen – Westheim
Biberbach – Neusäß II alle So., 15 Uhr
Reutern – Villenbach
Thierhaupten – Diedorf
Griesbeckerzell – Foret
Schönebach – Ustersbach
Lützelburg – MBB Augsburg
Bonstetten – Lagerlechfeld
Herberstshofen – Lechhausen
Stotzard – Täferlingen
Westendorf – Bärenkeller alle So., 17 Uhr
Auerbach – Hammerschmiede So., 18 Uhr

Kontakt

Sportredaktion

Oliver Reiser
Telefon: 0821/2 9821-60
Telefax: 0821/2 9821-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsbu-
rger-allegemeine.de